

Christian Kappenberger und Bernd Bayerköhler Von der Maibaumzucht zum Baum-Ei

Von Hanno Meier

Maibaumzuchtanlage“ nannte ein gehässiger Autor den ersten Hochseilpark der Erlebnis-Akademie in Lam. „Das war etwas völlig Neues hier“, erinnert sich Christian Kappenberger. So etwas dauert, bis die Leute es annehmen. Wir stehen auf einer der zwölf Meter hohen Plattformen dieser Keimzelle der Erlebnis-Akademie im Lamer Ortsteil Himmelreich. Die Adresse könnte kein Marketingstrategie markanter benennen. Halbmeter dicke Stämme schwanken wie geschälte Maibäume im böigen Wind. Ein akribisch organisiertes Geflecht von Seilen, Netzen, Schaukeln und Balken verbindet die rund 20 Masten in schwindelerregender Höhe.

„Erweitere Deinen Erfahrungshorizont, überwinde eigene Grenzen...“, wirbt der Hausprospekt für gesichertes Klettern durch 36 unterschiedliche Übungsstrecken. Als der gebürtige Chamerauer Kappenberger anfang über Erwachsenen-Spielplätze nachzudenken, gab es in ganz Deutschland gerade mal vier oder fünf solcher Hochseilparks und keinen einzigen im Bayerischen Wald. Der Sportpädagoge tüftelte an der Architektur, arbeitete an der inhaltlichen Gestaltung der

Einen Spielplatz für Erwachsene wollte Christian Kappenberger bauen. Das war 2001. Heute betreibt er zusammen mit Bernd Bayerköhler die „Erlebnis Akademie“ – mit neun solchen Spielplätzen. Die Kompagnons haben mit ihren Hochseilgärten, Naturhochseilparks, Baumwipfelpfaden und dem Erlebnis-Bergwerk in Bodenmais Ostbayerns Freizeitwelt neu definiert.

Parcours und orientierte sich an Schwierigkeitsgraden wie beim Skifahren. Einstieg auf einer blauen Route, Fortschritt auf dem roten Parcours, Herausforderung im schwarzen Bereich. Geschickt gestaltete er den Aufstieg wieder über eine leichte blaue Route, was dem Teilnehmer sofort ein Aha-Erlebnis bescherte und dem Unternehmer im Bayerischen Wald den wirtschaftlichen Erfolg.

Überleger und Denker

„Der Christian ist mehr der Kreative, der Überleger, der Denker“, urteilt Kompagnon Bernd Bayerköhler, Jahrgang 64, der ein Jahr später zum neu gegründeten Unternehmen stieß. Der studierte Betriebswirt, des-

sen berufliche Laufbahn damals schon fast so viele Stationen aufwies wie der Hochseilpark seines neuen Arbeitgebers Pfähle zählte, brachte die Wirtschaftlichkeit und die professionelle Vermarktung des Angebots ins Spiel. Eine ideale Konstellation und Voraussetzung dafür, dass aus den Hochseilparks keine wirtschaftlichen Drahtseilakte wurden. „Wir haben durch die Rückmeldungen schnell festgestellt, dass sich die Leute hier wohlfühlen“, sagt Kappenberger. Individuelles Erlebnis gepaart mit Team-Geist, das stand im Vordergrund und begeisterte als Seminare und Tagungen begleitendes Programm. Nicht von ungefähr hatte Kappenberger gemeinsam mit den Gründungsmitgliedern Christoph Blaß und Dr. Erich Wühr für den ersten Hochseilgarten das Lamer Himmelreich mit seiner unmittelbaren Nähe zum Best Western Tagungshotel als Standort gewählt. Teambildung, Teamentwicklung, Teamförderung, diesem Grundkonzept ist die Erlebnis-Akademie in ihren Angeboten die Jahre über treu geblieben.

Urängste überwinden

2004 erweiterte der Sportpädagoge mit seiner AG das Erlebnisspektrum um das Silberbergwerk in Bodenmais. „Wenn das Wetter schlecht war, ging natürlich nichts mehr in den Seilen, also brauchten wir eine Indoor- ➤



Bernd Bayerköhler (l.) und Christian Kappenberger gehen mit ihrer Erlebnis Akademie in die Höhe (Fotos: Meier)

Alternative“, sagt Bernd Bayerköhler. Anfangs als Ausweichmöglichkeit gedacht, entwickelten sich die Bergstollen schnell selbst zum Renner. Die zwei Urängste des Menschen, die Höhe und die Enge verbunden mit Dunkelheit erwiesen sich als perfekt für Seminare.

Eine solche Kombination gibt es nach Bayerköhlers Worten „in ganz Deutschland nicht noch einmal“.

2006 eröffnete die Erlebnis-Akademie ihren ersten Naturhochseilpark in Schönberg bei Grafenau. Unter den Kronen von Fichten, Kiefern und Buchen verteilt sich der Nervenkitzel auf 80 Stationen mit den unterschiedlichsten Schwierigkeitsgraden. Damit begann auch immer mehr der Schwenk vom Business- und Seminar-Training zur Freizeitaktivität. 2008 folgte Waldmünchen und die Gründung einer Tochterfirma in Tschechien. Sie betreibt den ersten Naturhochseilpark in Südböhmen, auf dem Berg Libin nahe der Stadt Prachatice und eine weitere Anlage in der Nähe von Prag.

Der Traum vom Skifliegen

Zwischenzeitlich entwickelte das Team die Idee vom Skisprung und baute dazu die Schanze am Hohenbogen entsprechend um. An einem seilgeführten Absprung flog man 150 Meter weit von der Schanze. „Jeder gleich weit“, lacht Bayerköhler. Die Landung erfolgte über ein ausgeklügeltes Bremssystem, das die „Skiflieger“ erst auf den letzten

Metern von ihrem Adrenalinkick zurückholte. „Bremst er oder bremst er nicht, das war für die Teilnehmer schon ein besonderer Nervenkitzel“, flachst Kappenberger. Dass ein Bergrutsch die Statik der Sprungschanze aus dem Gleichgewicht rüttelte, war ein herber Rückschlag.

2009 erweiterte die Erlebnis-Akademie den Park in Schönberg um eine Schleife, die auch für Rollstuhlfahrer geeignet ist. Auch das ist nach den Worten ihrer Erfinder „einmalig in Deutschland“. Einen der letzten Volltreffer landete die Erlebnis-Akademie mit ihrem inzwischen auf 50 Mitarbeiter gewachsenen Team an einer alten Eisenbahnbrücke in der Nähe von Straubing. „Vertikal trifft horizontal“ ließen sich die beiden Freizeiterlebnis-Strategen für dieses 2010 eröffnete Kletter- und Outdoor-Zentrum einfallen. Natursteinklettern am Brückenpfeiler, 280 Quadratmeter Kletterwand, Hochseilelemente, eine gigantische 17-Meter-Riesenschaukel – an Ideen mangelt es den Kreativköpfen bei ihren Erwachsenen-Spielplätzen nicht.

Spielplatz mit Aussicht

Was einem selber Spaß macht, sagt der Familienvater Kappenberger, der mit seinen Kindern auch selbst gerne mal in die Seile steigt, kann nicht soweit daneben liegen. Nur die Frage, wie viele solcher Erlebnisparks sie inzwischen eigentlich betreiben, bringt die beiden fast ins Straucheln. Vor-

sichtshalber jonglieren sie sich mit der klassischen Fingerzählmethode wieder ins Gleichgewicht. Zwei Hände reichen gerade noch aus. Wir einigen uns auf neun, zählen den Kletterpark neben dem Straubinger Tierpark noch hinzu und kommen schließlich auf das „Baum-Ei“, den elliptischen Baumwipfelpfad in Neuschönau. Der 1.300 Meter lange und damit längste Baumwipfelpfad der Welt endet auf der 44 Meter hohen Plattform dieses beeindruckenden Aussichtsturmes. Jeder Spötter, der einmal oben war, wird sich angesichts des fantastischen Ausblicks über die Waldwildnis zum Lusen oder in die andere Richtung über die gepflegte Kulturlandschaft des Bayerischen Waldes bis hin zu den Alpen, auf die Zunge beißen.

Weil Kappenberger und Bayerköhler nichts dem Zufall überlassen, sorgen sie auch für die Gastronomie bei ihren Anlagen weitgehend selbst. Mit Christian Kienberger, dem früheren Wirt der „Wasserwirtschaft“ in Cham, holten sich die beiden die entsprechende gastronomische Kompetenz hinter ihre Selbstbedienungs-Theken. „Self-Service und Qualität müssen nicht im Widerspruch stehen“, so Kappenberger. Neben der 2008 gegründeten „Akademie Adrenalinovych Zazitku s.r.o.“, einer hundertprozentigen Tochter der Erlebnis-Akademie in Tschechien, ist die „Erlebnis Gastronomie GmbH“ mit der Aufgabe, ein qualitativ hochwertiges und preisgünstiges Gastroangebot zu stellen, das dritte Unternehmen im Bunde.

SO KLINGT ERFOLG!

IHR EIGENER
FIRMEN-PODCAST
FESSELT DIE
HÖRER

IHR EIGENES
AUDIO-LOGO
LÄSST
AUFHORCHEN

IHRE EIGENE
TELEFONANSAGE
GEHT INS
OHR



P&P STUDIOS
AUDIO-AGENTUR

HOPPESTR. 7
93049 REGENSBURG

0941 69 67 6-0
PPSTUDIOS.DE

25 JAHRE ERFAHRUNG
IM AUDIO-BEREICH



Alle Outdoor-Anlagen entstanden in Eigenregie.

Kompetenz in der Konstruktion

Bei der Frage nach dem architektonischen Aspekt der interessanten Konstruktionen beginnen Kappenbergers Augen zu glänzen. Er ist der Ideen-Architekt der Hochseilgärten und Baumwipfelpfade. Die Outdoor-Anlagen entstehen zum größten Teil in Eigenregie. Entsprechend weit fächert sich das Berufsspektrum der 50 festangestellten und 100 freiberuflichen Mitarbeiter.

Die Macher der Erlebnis-Akademie verknüpfen alte Bande. Bayerköhler, der Schwandorfer und Gründungsmitglied Blaß, heute Finanzvorstand, kennen sich seit Schulzeiten. Ebenfalls Gründungsmitglied ist Dr. Erich Wühr. Er übt heute die Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender aus.

Auch wenn es für Christian Kappenberger vom Job als Sporttherapeut in ambulanten Reha-Zentren in Cham und Bad Kötzing ein weiter Weg war, für weiteres Wachstum haben sich die Freunde von Anfang an aufgestellt. Und an Motivation fehlte es ohnehin

nie. Ausfüllend sei sein Beruf auch vorher gewesen, sagt Kappenberger. Aber die Idee, das Draußen-Spielen für Erwachsene zu realisieren, war stärker. Das konnte man damals nirgends und mit seinen Kindern (heute 18 und 16 Jahre alt) habe bei Kappenberger dieses Bedürfnis noch zugenommen. „Wenn ich am Wochenende...“, fährt Kappenberger fort zu erzählen, als Bayerköhler knapp einwirft: „Hast Du so was?“ Wozu, könnte man kontern, wenn der Arbeitsplatz doch ohnehin ein Spielplatz für Erwachsene ist?

Kreativpool der Ideen

Die Idee funktioniert. Aus den drei Aktionären von einst wurden inzwischen 55. Mehrere Kapitalerhöhungen spülten Geld für Investitionen in die Kasse. Zehn Jahre werden sie alt und der Tatendrang für die Spielwiesen der Erwachsenen ist ungebrochen. Der erste Baumwipfelpfad Tschechiens steht kurz vor der Eröffnung. Arbeitstitel wie „Grenzensprenger“ und „Motorikpark“ geistern durch die Köpfe. Bewegungs-Konzepte für Seniorenheime oder Reha-Zentren könnten zu

weiteren interessanten Geschäftsfeldern werden. Gemeinsam mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt plant die Erlebnis-Akademie derzeit einen Baumwipfelpfad auf der Insel Rügen. Zum ersten Mal entsteht dann eine Anlage außerhalb Ostbayerns oder Südböhmens. „Mit unserem Know-how sind wir anderen um Jahre voraus“, ist sich Kappenberger sicher. Sechs bis acht weitere Baumwipfelpfade deutschlandweit nennt Bayerköhler als Ziel. „Wenn wir das geschafft haben, dann haben wir uns auch als Arbeitgeber stabilisiert“, sagt er und deckelt mit plötzlichem Understatement den unüberhörbaren Tatendrang. So viel ist klar: Kappenberger, Bayerköhler und Co. haben noch viel vor. „Sie wollen ganz weit nach oben raus“, schrieb ein Journalist in Anspielung auf die Höhe der Masten im Hochseilklettergarten bei der Eröffnung der ersten Anlage über die Erlebnis-Akademie. Womöglich war der Satz vorausschauender, als dem Zeitungsschreiber damals bewusst gewesen sein mag. ■



IHK Service

Podcast

Den Audiobeitrag können Sie downloaden: www.ihk-regensburg.de/podcast



Impressum

Herausgeber

IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim
„Wirtschaft konkret“ – Mitteilungsblatt der Industrie- und Handelskammer Regensburg für Oberpfalz / Kelheim
D.-Martin-Luther-Straße 12
93047 Regensburg
Telefon 0941/5694-0, Fax -279
info@regensburg.ihk.de
www.ihk-regensburg.de

Redaktion

Dr. Christian Götz, Julia Weigl, Peter Burdack.
Die mit Namen oder Signum gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der IHK wieder.
Nachdruck nur auf Anfrage und mit Quellenangabe gestattet.
Belegexemplar erbeten.

Haftung: Der Inhalt dieses Heftes wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Autoren, Herausgeber, Redaktion und Verlag für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung.

Erscheinungsweise: Elfmal jährlich, jeweils zu Monatsbeginn. Der jährliche Bezugspreis beträgt 18 Euro. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Verlag

F.A.N.-Kunstanstalt GmbH
Leibnizstraße 3, 93055 Regensburg
Telefon 0941/78 72-0, Fax -222
mail@niedermayr.net, www.kunstanstalt.net

Konzept, Gestaltung, Illustration, Produktion

bauer.com communication & marketing gmbh
Augustenstraße 19, 93049 Regensburg
Telefon 0941/5606-22, Fax -33
team@bauercom.eu, www.bauercom.eu

Fotos

bauer.com, Getty Images, Corbis, Project-Fotos, Firmenfotos, Privat, fotolia.com, istockphoto.com

Anzeigen

Media + Werbeservice Anna Maria Faust
Prüfeninger Schloßstraße 2,
93051 Regensburg
Telefon 0941/92008-25, Fax -10
annamaria.faust@pr-faust.de

Podcast

P&P Studios Audio Agentur
Stephan Nierwetberg e. K.
Hoppestr. 7, 93049 Regensburg
www.ppstudios.de

